

VWA Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Aachen

# Nebenbei Betriebswirt werden

Nachwuchskräfte aus den eigenen Reihen zum Diplom fortbilden, ohne auf deren Arbeitskraft zu verzichten? Und schon während der Weiterbildung von deren Erlerntem profitieren? Doch, das geht. Dank der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Aachen.

Die VWA Aachen bietet eine berufs begleitende Ausbildung zum Betriebswirt, die sich für Arbeitgeber wie Arbeitnehmer gleichermaßen rentiert. Das Studium, für das keine Hochschulzugangsberechtigung erforderlich ist, zielt darauf ab, den Studierenden fachliche Zusammenhänge transparenter zu machen und praxistaugliche Problemlösungen zu ermöglichen. „Die Anforderungen an qualifiziertes Personal werden im Zuge des Wettbewerbs immer höher. In vielen Bereichen ist fachübergreifendes Arbeiten erforderlich“, erläutert VWA-Geschäftsführer Wolfgang Loggen. Die „Generalistenausbildung“ umfasst die Bereiche Betriebswirtschafts-, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht. Kooperationen mit der IHK Aachen, der RWTH sowie mit der FH Aachen verschaffen wissenschaftlich fundierte Grundlagen kombiniert mit Praxiserfahrung. Diplom-Arbeiten werden dabei oft von den Arbeitgebern in Auftrag gegeben und bleiben Betriebseigentum.

## Viel Fleiß, viel Ehr'

Dreieinhalb Jahre lang drücken die Studierenden an drei bis vier Abenden in der Woche nach der Arbeit die Unibank. Am Ende steht ein in der Wirtschaft hoch angesehener Abschluss. „Es wäre wünschenswert, wenn mehr Unter-

nehmen ihre Mitarbeiter unterstützen würden, doch viele haben Angst, diese nach dem Abschluss nicht halten zu können“, berichtet Geschäftsführer Loggen. Vollkommen zu unrecht, seien die Kandidaten doch hoch motiviert, ihren Arbeitsplatz zu stabilisieren, ihre Kompetenz zu mehren oder berufliche Abwechslung in ihre Tätigkeit zu bringen.

## Lust auf Lernen

Alexander Böhmer, der sein selbstfinanziertes Studium an der VWA Aachen im vergangenen Jahr mit der Note Zwei abschloss, kann das bestätigen. Der heute 47jährige leitete in einem klassischen Systemhaus seit vier Jahren das neue Geschäftsfeld „IT im Internet und Marketing“, als er 2004 das Studium begann. Seine Position hat er danach nicht gewechselt, aber sehr verbessert. „Mir ging es um Fachwissen und Sicherheit im bestehenden Job sowie – für den Ernstfall – um bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt“, berichtet Alexander Böhmer. Auch endlich mal wieder lernen zu können, sei für ihn bereichernd gewesen. Und darum bietet er heute selbst, mit anderen ehemaligen Studierenden der VWA, nebenberufliche Schulungen an – als Hobby. Jetzt überlegt Alexander Böhmer, noch den *Master of Business* (MBA) zu machen. ▲

VWA Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Aachen  
Templergraben 83, 52056 Aachen  
Tel.: 0241 / 4 00 50 00  
info@vwa-aachen.de  
www.vwa-aachen.de

## Süße Frucht Fortbildung

Auch der Süßwarenriese Zentis mit Sitz in Aachen finanziert ambitionierten Mitarbeitern das Studium an der VWA. Uta Gürmen, Abteilungsleiterin für Entgeltabrechnung, Internationalisierung und Personalentwicklung, erklärt die Beweggründe.

### Frau Gürmen, wozu die Weiterbildung?

**Uta Gürmen:** Uns ist es sehr wichtig, das Know-how unserer Mitarbeiter zu sichern und ständig weiterzuentwickeln. In Zeiten des heutigen Fachkräftemangels sehen wir darin einen deutlichen Wettbewerbsvorteil auf dem Markt.

### Wie werden die geförderten Mitarbeiter nach der Weiterbildung eingesetzt?

**Gürmen:** In jedem Fall streben wir an, dass der Absolvent nach Studienabschluss die erlernten Fähigkeiten und Kenntnisse in seinem Arbeitsumfeld einsetzt und seinen Verantwortungsbereich durch ein klassisches *Job Enrichment* erweitert.

### Warum favorisieren Sie die VWA?

**Gürmen:** Diese Weiterbildung ist für uns eine anerkannte Alternative zu einem Vollzeitstudium nach der Erstausbildung oder nach einigen Berufsjahren im Job. Und der Vorteil liegt auf der Hand: Der Mitarbeiter bleibt uns während der Studienzeit erhalten und bringt seine im Studium erarbeiteten Erfahrungen und Kenntnisse ins Unternehmen ein. In den vergangenen Jahren haben zahlreiche Mitarbeiter das Studium erfolgreich durchlaufen. Sie alle sind heute beruflich erfolgreicher denn je. ▲

Wirben für fachübergreifendes Arbeiten: Studienleiter Prof. Dr. Oliver Lorz (l.) und VWA-Geschäftsführer Wolfgang Loggen (2. v. l.) zusammen mit dem Abschlussjahrgang 2009

